

Umweltbericht

Berichtszeitraum: 01.05.2014 bis 30.04.2015

Datenteil			
A r t	N e u e s t e r W e r t (des jeweiligen Berichtszeitraums)		
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum
	2012/2013	2013/2014	2014/2015
I. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	22,6 ha	22,6 ha	22,6 ha
davon verpachtet	19,75 ha	19,75 ha	19,75 ha
in extensiver Nutzung	12,8 ha	12,8 ha	12,8 ha
nicht genutzt	2,85 ha	2,85 ha	2,85 ha
Ökokontoflächen	0,69 ha	0	0
Ausgleichsflächen	4,71 ha	5,40 ha	5,40 ha
II. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	0	0	0
davon verpachtet	0	0	0
III. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	8,8 ha	8,8 ha	4,8 ha
davon verpachtet	2,6 ha	2,6 ha	0
Ökokontoflächen	1,4 ha	0	0
Ausgleichsflächen Feuchtwiese	4,8	4,8	4,8
IV. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	31,4 ha	31,4 ha	31,4 ha
davon Ausgleichsflächen	9,22 ha	9,22 ha	9,22 ha
V. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	22,5 ha	22,5 ha	26,0 ha
davon Ausgleichsflächen	19,5 ha	22,5 ha	23,7 ha
Ökokontoflächen	3,0 ha	0	0
VI. Innerstädtische Grünflächen	7,2 ha	7,2 ha	7,2 ha
Park am Altenheim	3,4 ha	3,4 ha	3,4 ha
Park am Eisenkunstgussmuseum	-	-	-
Park am Ehrenmal	0,4 ha	0,4 ha	0,4 ha
Grünfläche Gorch-Fock-Straße / Neue Dorfstraße	0,2 ha	0,2 ha	0,2 ha
Park B-30	1,4 ha	1,4 ha	1,4 ha
Ahorngarten	1,8 ha	1,8 ha	1,8 ha
VII. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	9,86 ha	9,86 ha	9,86 ha
Erläuterungen zum Datenteil:			
Zu III. „Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf“ und zu V. „Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf“:			
Die Stadt Bündelsdorf hat die letzte landwirtschaftlich genutzte Fläche aus der Pacht entlassen und aufgeforstet.			

Textteil

Natur und Landschaft, innerstädtisches Grün

Bauleitplanung:

Bebauungsplan Nr. 53 A - Neubau Heinrich-Heine-Schule

Der Bebauungsplan wurde im März 2015 beschlossen. Die Baufeldräumung erfolgte im Vorwege Anfang Januar 2015, dabei wurde der komplette Gehölzbestand auf dem Grundstück entfernt. Der Ausgleich für erwartete Eingriffe im Bebauungsplangebiet erfolgte hauptsächlich auf städtischem Eigentum in der Gemeinde Bünsdorf (3.958 qm Biotopwald), in der Gemarkung Idstedt (486 qm Kleingewässer), in der Gemarkung Felm (234 lfdm Knick), in der Gemarkung Stodthagener Wald (88 lfdm Knick) sowie in Hamdorf (320 lfdm Knick).

Bebauungsplan Nr. 52 „Am Dolmen“

Mit dem Bebauungsplan Nr. 52 ist eine landwirtschaftliche Fläche im Nordosten der Stadt Büdelsdorf überplant worden, die im Landschaftsplan der Stadt Büdelsdorf größtenteils als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft ausgewiesen war. Die Ausgleichsmaßnahmen erfolgen im Bebauungsplangebiet, auf einem städtischen Grundstück am Moorweg (6.808 qm Ökowiese), auf einem städtischen Grundstück in Bünsdorf (8205 qm Biotopwald), in der Gemarkung Blonath (298 lfdm Knick) sowie in Deutsch-Nienhof (108 lfdm Knick). Mit diesen Maßnahmen sind die Eingriffe in dem Bebauungsplangebiet ausgeglichen.

Bebauungsplan Nr. 29 „Brandheide-Ost“

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 29 soll ein ca. 10 ha großes Areal vermarktet werden. Teile dieser Flächen mussten aufgrund des sich in den vergangenen 20 Jahren etablierten Gehölzbestandes als Wald angesprochen werden. Die Bereiche wurden nach einer entsprechenden Genehmigung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume beseitigt. Als Ausgleichsfläche wurde eine Aufforstungsfläche in der Größe von 22.383 qm im angrenzenden Bereich Sieverskamp angerechnet.

Die oben genannten Bauleitplanungen haben gezeigt, dass nötige Ausgleichsmaßnahmen auf städtischen Flächen im Stadtbereich bzw. auf städtischen Flächen in benachbarten Kommunen nur noch in geringfügigem Umfang getätigt werden können. Stattdessen sind Ausgleichsmaßnahmen zwangsläufig weiträumig eingekauft worden. Aus landschaftsplanerischer Sicht scheint es sinnvoll und angebracht, potentiell für Ausgleichsmaßnahmen geeignete Flächen im Stadtgebiet zu erwerben und für Ausgleichsmaßnahmen zu bevorraten, um so z. B. die Ziele des Büdelsdorfer Landschaftsplanes voranzutreiben bzw. den Naturschutz vor Ort zu stärken.

Städtische landwirtschaftliche Flächen, Grünflächen und Wälder:

Aktionsbündnis „Gärten der Vielfalt“

Im März 2015 hat sich das Aktionsbündnis „Gärten der Vielfalt“ gegründet. Beteiligt sind unter anderem die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die NaturFreunde, das AWR, das Nordkolleg, die Volkshochschule Rendsburg sowie teilweise wechselnde Einzelpersonen. Das grundlegende Ziel der Initiative ist es, Menschen wieder „zu erden“, das Gefühl für Erde zurückzugeben und Menschen verschiedener Herkunft und Nationalität über die Beschäftigung des Gärtnerns einander näher zu bringen. Erste Aktionen waren eine Krokuspflanzaktion in Rendsburg und Büdelsdorf, eine Pflanzaktion auf der Streuobstwiese in Büdelsdorf sowie die Ausrichtung eines Apfelblütenfestes Anfang Mai 2015 auf Gelände des Nordkollegs in Rendsburg. Weiterhin geplant sind unter anderem Nachbarschaftsgärten und Gärten im öffentlichen Raum.

„Drei Bäume für Deutschlands Einheit“

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die Schirmherrschaft für die Aktion „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“ übernommen. Die Idee für diese Aktion besteht darin, als Denkmal für die deutsche Wiedervereinigung in jeder Gemeinde drei Bäume in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit jeweils zehn Metern Seitenlänge zu pflanzen. Symbolisch im Westen eine Buche (für die ehemalige BRD), im Osten eine Kiefer (für die ehemalige DDR) und im Norden eine Eiche (für das wiedervereinigte Deutschland). Im Frühjahr 2014 wurden „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“ in der Grünanlage Hollerstraße / Parkallee gepflanzt.

Waldflächen Bünsdorf

Die Sturmschäden nach den Stürmen „Christian“ und „Kyrill“ sind auf den Büdelsdorfer Waldflächen größtenteils aufgearbeitet worden. Auf den Waldflächen in Bünsdorf konnten diese Schäden noch nicht behoben werden. Die Arbeiten sollen im Winterhalbjahr 2015 / 2016 erfolgen.

Anlage eines Biotopwaldes

In der Gemarkung Bündelsdorf ist die letzte bislang verpachtete und landwirtschaftlich genutzte Fläche in einer Größe von 34.777 qm als Biotopwald aufgeforstet worden. Es wurden vornehmlich Eichen und Buchen sowie Sträucher der Waldrandgesellschaften gepflanzt.

Grundwasserschutz

Wie bereits in den vergangenen Jahren seit 2008 hat die Abwasserbeseitigung Bündelsdorf auch im Jahr 2014 einen weiteren Abschnitt des Kanalnetzes untersucht. Seit 2008 erfolgt im 10-Jahres-Rhythmus eine regelmäßige Zustandsüberprüfung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der Kanalisation, wie sie in der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO Kanal) vorgeschrieben ist. Das Kanalnetz wurde in 10 etwa gleich große Abschnitte eingeteilt, von denen bis zum Jahr 2017 jährlich ein Abschnitt untersucht wird. Im Untersuchungsabschnitt 2014 wurden ca. 5,1 km Schmutzwasserkanäle und ca. 4,2 km Regenwasserkanäle inspiziert. Damit sind insgesamt 31,4 km des Schmutzwasser-Kanalnetzes (entspricht 69,5 %) und 33,1 km des Regenwasser-Kanalnetzes (entspricht 62,6 %) untersucht. Festgestellte Schäden werden jeweils im Anschluss an die Inspektion repariert.

Im Rahmen der SüVO-Kontrollen finden außerdem regelmäßige Begehungen der Pumpwerke, Regenbecken und Sandfänge statt.

Technischer Umweltschutz / Energiesparende Maßnahmen

Energiesparende Maßnahmen

Die Umrüstung von rund 340 Lichtpunkten im Stadtgebiet auf LED-Technik konnte aufgrund von Lieferengpässen der Leuchtenhersteller erst im Februar und März 2015 durchgeführt werden. Durch die Umrüstung, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, konnte bei den betroffenen Lichtpunkten eine Stromeinsparung von 86 % erzielt werden. Dies entspricht einer jährlichen Minderung an Kohlendioxid von rund 60 Tonnen.

Bündelsdorf, 26. Juni 2015


Hein

